



Respecting
Boundaries

Respektiere ©

deine Grenzen



Danke!
Thank you!

An Initiative of the
Province of Salzburg

Eine Initiative von



**LAND
SALZBURG**

WOFÜR „RESPEKTIERE DEINE GRENZEN“?



Die Initiative „**Respektiere deine Grenzen**“ will den respektvollen Umgang mit der Natur und wildlebenden Tieren ins Blickfeld rücken.

Wälder, Wiesen und Gewässer sind Wohnraum für oft genug selten gewordene Tiere und Pflanzen. Es liegt an uns, ihr Lebensrecht zu respektieren, um uns an der bunten Vielfalt der heimatischen Schöpfung erfreuen zu können.

Das Problem: Durch die Vielfachnutzung der Natur kommt es zu einer zunehmenden Fragmentierung bzw. Reduktion der Lebensräume heimischer Tierarten sowie zu negativen Auswirkungen für die Pflanzenwelt.

Eines der größten Probleme stellt dabei ein geändertes Äsungsverhalten von Wild dar, wodurch es zu nachhaltigen und massiven Schäden am Baumbestand kommen kann.

Die Folgen sind, neben einer massiven wirtschaftlichen Schädigung für den Grundbesitzer, eine flächendeckende Schwächung von Bann- oder Schutzwäldern. Die Schutzfunktion dieser Wälder wird dadurch stark beeinträchtigt oder völlig zunichte gemacht. Schäden durch Murenabgänge oder Lawinen fallen deutlich massiver aus, die Gefährdung von Menschen steigt deutlich an.

Die Lösung: Eine konsequente Aufklärungskampagne in der Öffentlichkeit kann helfen, ein entsprechendes Bewusstsein für die Zusammenhänge zu vermitteln. Professionell gemachte Werbung und Öffentlichkeitsarbeit soll ein Umdenken in der Bevölkerung (Einheimische, aber auch Gäste) zur Folge haben. Es wird davon ausgegangen, dass ein überwiegender Teil der Verursacher sich der Tragweite ihres Handelns gar nicht bewusst ist.

Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger
Landesrat

WHY “RESPECTING BOUNDARIES?”

The initiative “**Respecting Boundaries**” aims to focus your attention on the respectful treatment of nature and the wild animals that live there.

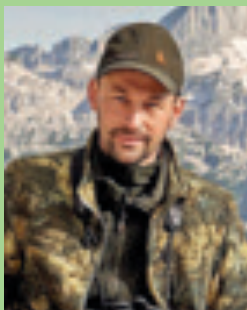
Our forests, meadows, and bodies of water are home to all kinds of animals and plants. Many of them are now rare. And it’s up to us to respect their right to live if we want to continue enjoying Austria’s colorful natural diversity.

The problem is this: the many ways in which we use nature entail the increasing fragmentation and/or reduction of native animals’ habitats as well as negative consequences for native flora.

One of the most harmful consequences of this is how wild animals’ grazing and foraging behaviors change, which can cause major and lasting damage to trees. The result is not only massive economic damage to landowners, but also the overall weakening of our (protected) protection forests: these forests’ protective qualities are strongly diminished or even disappear entirely. When that happens, mudslides and avalanches do far greater damage and are even more dangerous to human beings.

Our solution is to work consistently to raise awareness among the general public, providing people with knowledge about the relationships in play here. Professionally conceived advertising and public relations work is being done to promote changes in attitude among both locals and guests. Because quite frankly, we assume that most of the people contributing to this problem simply aren’t aware of the consequences their actions entail.

Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger
Provincial Councilor



Als Projektleiter von „**Respektiere deine Grenzen**“ ist es mir ein Anliegen, dass wir alle gemeinsam mit respektvollem Umgang die Natur nutzen. Egoistische Aktivitäten von einzelnen Freizeitnutzern können sowohl im Sommer als auch im Winter bei Wildtieren eine Kettenreaktion

auslösen, die zu einem erhöhten Wildeinfluss am Wald führt und somit unseren wichtigen Schutzwald gefährdet. RESPEKTIERE DEINE GRENZEN soll aufklären und durch seine Informationen eine Hilfe dafür sein, dass man seine Freizeitaktivitäten mit Rücksicht auf unsere wildlebenden Tiere so plant und ausübt, dass man diese so wenig wie möglich stört. Helfen Sie mit, dass unsere Kulturlandschaft in ihrer atemberaubenden Schönheit und Artenvielfalt auch noch für nachfolgende Generationen erhalten bleibt.

Christoph Burgstaller | Tel.: +43 676 58 101 30
info@respektieredeinegrenzen.at
www.respektieredeinegrenzen.at

Worum es hier geht?

Um die Natur und wie wir Menschen damit umgehen.

Um das „Wohnzimmer“ der Tiere und wie wir uns darin verhalten.

Um den Wald, den wir schützen sollen, damit er auch uns schützen kann.

Um die Rücksicht auf andere Freizeitsportler und Naturnutzer.

Es geht also nicht nur um den Schutz von Pflanzen und Tieren in der Natur, sondern es geht um uns alle.

As project head of **“Respecting Boundaries”**, my mission is to see that we all join together in treating nature with respect while we enjoy it. Self-centered behavior by individual recreational users, both in summer and in winter, can touch off chain reactions where wild animals behave in ways that stress and endanger forests, including those forests that provide us with crucial protection.

RESPECTING BOUNDARIES is meant to be enlightening and provide information that will enable you to plan and engage in leisure activities in a way that’s considerate of our wild animals, disturbing them as little as possible.

Please help us to preserve our breathtakingly beautiful and biologically diverse cultural landscape so that future generations can enjoy it like we do today!

Christoph Burgstaller | Tel.: +43 676 58 101 30
info@respektieredeingrenzen.at
www.respektieredeingrenzen.at

What’s this all about?

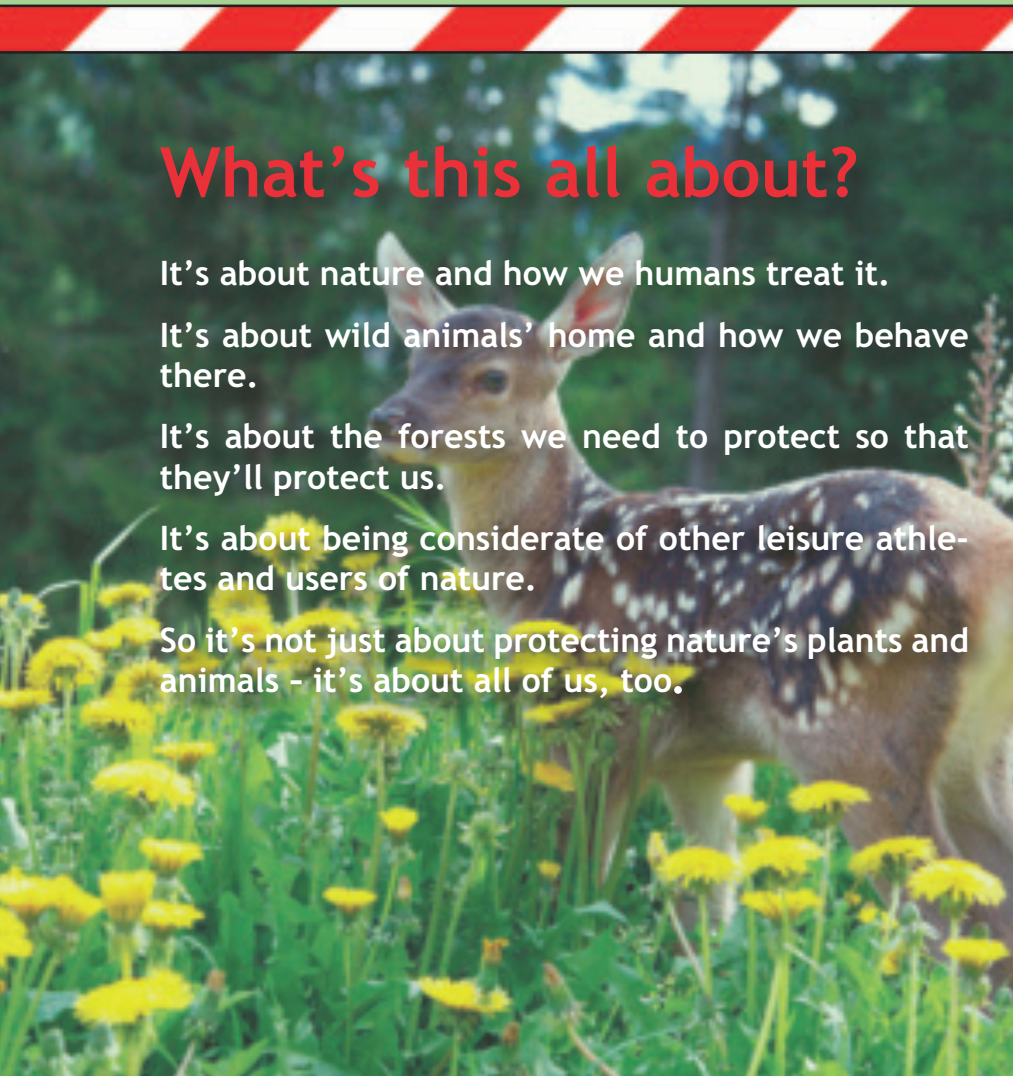
It’s about nature and how we humans treat it.

It’s about wild animals’ home and how we behave there.

It’s about the forests we need to protect so that they’ll protect us.

It’s about being considerate of other leisure athletes and users of nature.

So it’s not just about protecting nature’s plants and animals - it’s about all of us, too.



Dein Freund - mein Feind!

Hunde besitzen einen natürlichen Jagdtrieb und gehören daher immer an die Leine. Vor allem Jungtiere sind freilaufenden Hunden chancenlos ausgeliefert.

Für Wildtiere besteht kein Unterschied zwischen Hund und Wolf, beide lösen in der Regel eine panikartige Flucht aus, die nicht selten tödlich endet.

Eine Wiese ist kein Hundeklo. Hundekot verunreinigt Heu oder Silage und führt zu Erkrankungen der Tiere.

Hundesackerl gehören in die Mülltonne. Im Wald oder in Wiesen entsorgte Hundesackerl zeugen vom mangelnden Respekt des Hundehalters gegenüber der Natur.





Your friend - my enemy!

Since dogs have a natural hunting instinct, they need to be kept leashed at all times. Young wild animals, especially, are helpless against dogs on the loose.

Wild animals make no distinction between dogs and a wolves: both usually cause them to panic and flee, which ends fatally more often than one might think.

A meadow is not a dog toilet. Dog excrement contaminates hay and silage, making other animals sick.

Dog waste bags belong in trash receptacles. A dog waste bag thrown away in a forest or field is a sure sign of a dog owner whose intelligence is insufficiently evolved.

Dämmerungszeit - Äsungszeit!

Dämmerungs- und Nachtzeit sind die Hauptäsungszeiten des Wildes.

Störungen während der Äsungsaufnahme führen, vor allem bei Jung- und Alttieren, rasch zu Nahrungsmangel.

Eine Hirschkuh benötigt am Tag rund 14 kg Grünmasse und 10 Liter Wasser. Ist das Tier trächtig oder milchgebend, verdoppelt sich die Menge an benötigter Nahrung.

Halte dich daher bitte während der Dämmerungs- und Nachtzeit nicht mehr in der Natur auf oder bleib wenn unbedingt notwendig auf beschilderten Wegen.





Twilight - grazing time.

It's mostly in twilight and darkness that wild animals graze and forage.

If disturbed while doing so, they can quickly end up malnourished - especially if they're very young or very old.

A doe needs to consume around 14 kg of greens and 10 liters of water every day. And if the doe is pregnant or nursing, it's double those amounts.

So please try to avoid being outside during twilight or at night - and if you absolutely have to be outside, stay on marked paths.

Respekt-Abstand!

An vielbegangenen Wegen bleibt das Wild oft unweit des Weges stehen und kann so gut beobachtet werden. Verlässt du aber den markierten Weg, stellst du für das Wild eine Gefahr dar, und es wird sofort flüchten.

Elternvögel werden zu Schauspielern, wenn eine Gefahr droht. Um ihre Jungtiere vor Räubern zu schützen, täuschen sie selber eine Verletzung vor. In letzter Konsequenz fliegen sie auch selber Attacken auf einen Angreifer.

Mit einem Fernglas lässt sich Wild gut aus der Ferne beobachten, ohne dabei gestört zu werden.





Keep your distance!

Wild animals are used to the human presence on popular trails and often stand quite close by, where they're easy to watch. But if you leave a marked trail, an animal will perceive you as a threat and immediately run away.

Parent-birds turn into actors when a potential threat approaches, feigning injury in order to distract predators from their young. But if push comes to shove, they'll take flight and attack the perceived attacker. Binoculars are a good way to observe wild animals from far off without either side being disturbed.

Winterspeck muss her!

An sich ist der Sommer für unsere Wildtiere die Zeit des Überflusses. Zugleich ist es aber auch die Zeit, in der viele tierische Bergbewohner sich schon wieder Reserven für den Winter anlegen müssen.

Jede Flucht kostet diese Tiere Energie, die sie eigentlich dringend zum Anlegen von Fettreserven benötigen würden.

Vor allem Jungtiere unterliegen einem stark erhöhten Energiebedarf, damit sie bis zum Winter eine überlebensfähige Größe erreichen können.

Du selbst entscheidest durch richtiges Verhalten über Leben oder Tod dieser Tiere.





The race for calories...

For our wild animals, summer is a period of abundance. But it's also a time where a lot of animals inhabiting the Alps need to build up their reserves for the winter.

Each time an animal runs from danger, it expends energy that's urgently needed to bolster its fat reserves.

And above all young animals have a drastically higher need for calories: to survive the next winter, they need to grow big enough fast enough. So your decisions about how you act are also decisions on whether these animals live or die.

Lebenselixier Wasser!

Dort, wo Wasser und Land dicht nebeneinanderliegen, finden Tiere ganz besondere Bedingungen, die durch nichts zu ersetzen sind.

Das Gleichgewicht dieser besonders sensiblen Bereiche in der Natur ist schnell gestört.

Vor allem das unkontrollierte Füttern von Wasservögeln führt zu einem Ungleichgewicht in den Populationen und zum Entstehen meist tödlicher Krankheiten.

Besonders im Schilf oder Flachwasser brüten seltene Vögel oder laichen Fische und Amphibien. Bitte halte dich daher vor allem im Bootsverkehr an klare Regeln bezüglich Sicherheitsabstand.





Water, life's elixir!

Places where water and land come together provide animals with very special conditions for which there's no substitute.

But such highly sensitive areas are easily knocked off-balance.

Uncontrolled human feeding of waterfowl, in particular, soon leads to population imbalances that give rise to (typically deadly!) diseases.

Areas with reeds or shallow water are places where numerous rare bird, fish, and amphibian species breed. So especially when boating, please observe clear rules about keeping your distance.

Die Alm ist kein Streichelzoo!

Wichtige Grundregeln auf einer Alm:

- Almen zügig durchqueren und Weidevieh immer im Auge behalten
- Weidetiere großräumig umgehen und nicht mitten durch Vieherden gehen
- Zäune nicht übersteigen und Zauntore immer schließen
- Tiere nicht füttern oder streicheln
- Keine Eimer oder Säcke mitführen, die Tiere vermuten darin Salz
- Nicht auf der Weidefläche rasten oder jausnen
- Hunde prinzipiell immer anleinen, nur wenn der Hund angegriffen wird, diesen von der Leine nehmen. Der Hund ist schneller als Kühe oder Pferde und kann leicht flüchten.
- Im Falle einer Kuhattacke ,möglichst groß machen und mit einem Stock drohen
- Langsam entfernen und dabei den Tieren nie den Rücken zukehren
- Im äußersten Notfall mit einem Stock einen gezielten Schlag auf die Nase des Tieres setzen



Alpine meadows are not petting zoos!

Important alpine meadow basics:

- Cross alpine meadows quickly and always keep an eye on any livestock.
- Give livestock a wide berth and never cut through a herd.
- Don't climb over fences - and always close fence gates behind you.
- Don't feed or pet animals.
- Don't bring along buckets or sacks - animals will think they're filled with salt.
- Never take breaks or stop to eat in grazing areas.
- As a rule, keep dogs leashed. Unleash a dog only if it's the object of an attack. Dogs can outrun cows or horses and will have an easy time escaping.
- In the event of a cow attack, make yourself as big as possible and threaten with a stick.
- Retreat slowly, never turning your back on the animals.
- If all else fails, use a stick to land a targeted blow on an attacking animal's nose.



Bitte „Ruhezonen“ beachten!

Prinzipiell gilt bei uns im Land die freie Begehrbarkeit des Waldes. Dennoch möchten viele Menschen nach Möglichkeit Rücksicht auf freilebende Tiere und Pflanzen nehmen.

Als Hilfestellung dienen an sensiblen Lebensräumen aufgestellte Hinweistafeln, die genau solche Informationen für alle Naturnutzer verfügbar machen.

Auch auf unserer Homepage kannst du dich über diese „Ruhezonen“ informieren.

Unsere Bitte an dich ist, diese „Ruhezonen“ aus Rücksicht auf die darin lebenden Tiere und Pflanzen zu respektieren und daher nicht zu betreten oder zu befahren.



Naturgenuß mit Rücksicht auf die Wildtiere

Das von Ihnen genutzte Erholungsgebiet ist ein Rückzugsgebiet für heimische Wildtiere.

Wege bitte nicht verlassen und Hunde ausnahmslos an die Leine nehmen!

DANKE!

**Respektiere
deine Grenze**

The recreation area used by you is a refuge for native wildlife. Please stay on the way and keep your dog on a lead!

Thank you!



www.respektieredeinegrenzen.at

LAND SALZBURG

SALZBURGER
LAND

Please respect “game preserve” zones.

As a rule, Austrian forests are freely accessible to the public. But even so, many people are happy to show consideration to animals and plants in the wild.

To help you do so, we’ve put up signs in sensitive habitats that provide relevant information to everyone who’s come there to enjoy nature.

Our website also contains information on these “game preserve” zones.

We ask you to respect these zones out of consideration for the animals and plants that live there - and to refrain from entering them on foot or by vehicle.

Nimm deinen Müll wieder mit nach Hause!

In der Natur entsorgter Müll ist nicht nur hässlich, sondern bedeutet für Tiere oft auch eine tödliche Gefahr.

Verpackungsmaterialien sind häufig aus Kunststoff oder diversen Verbundmaterialien gefertigt. Diese Stoffe gelangen irgendwann über den Umweg Wasser in unseren eigenen Nahrungskreislauf.

Auch aus dem Autofenster entsorgter Müll muss mühsam eingesammelt werden. Wir alle bezahlen mit unseren Steuergeldern für eine solche Rücksichtslosigkeit.





Take your trash back home with you!

Litter out there in nature isn't just ugly; frequently enough, it can also be deadly to animals.

Packaging is often made of plastic or any number of different composite materials. At some point, these materials get into the water - and ultimately end up in our own food chain.

Litter tossed out of car windows takes a lot of work to collect, and all of us pay for such inconsiderate behavior in the form of higher taxes.

Bitte nimm Rücksicht!

- Bleib möglichst immer auf markierten Wegen und Steigen. So kann sich das Wild an uns Menschen gewöhnen.
- Halte dich während der Dämmerungs- und Nachtzeit nicht mehr in der Natur auf. Nur so können die Tiere ungestört Nahrung aufnehmen.
- Führe deinen Hund in der Natur immer an der Leine.
- Beachte die Hinweise auf Informationsschilder, sie dienen dem Schutz freilebender Tiere.
- Meide ausgewiesene „Ruhezonen“, sie sind besonders sensible Rückzugsgebiete von Wildtieren.
- Nimm besonders Rücksicht auf Wildtiere während der Brut-, Setz- und Aufzuchszeit (März bis Juli).
- Nimm deinen Müll wieder mit nach Hause, er ist nicht nur hässlich, sondern gefährdet sehr oft auch das Leben von Tieren.
- Vermeide die Verunreinigung von Wasser, es ist das Lebenselixier für uns Menschen und alles andere Leben in der Natur.
- Nimm Rücksicht auf andere Naturnutzer, sie haben ebenso ein Recht auf ungestörten Genuss der Natur wie du selber.



Please be considerate.

- Always stay on marked paths and climbing routes as much as you can; this allows wild animals to get used to and not be bothered by our presence.
- Avoid being outdoors during twilight and at night; this is essential so that animals can find nourishment without being disturbed.
- Always keep your dog leashed when you're out in natural surroundings.
- Pay attention to informational signs; they're there to protect wild animals.
- Avoid marked "game preserve" zones - as retreats for wild animals, they're particularly sensitive.
- Be especially considerate of wild animals as they breed and raise their young (from March to July).
- Take your trash home with you; aside from being ugly, it also quite often poses a life-threatening hazard to animals.
- Avoid the contamination of water - it's vital to human survival as well as to the survival of all other life forms.
- Be considerate of other people out there; they have just as much right to the undisturbed enjoyment of nature as you do.



Danke!

Für deine Mithilfe beim Erhalt der Vielfalt unserer Tier- und Pflanzenwelt.

Eine Initiative der Salzburger Landesregierung

Thank you...

...for helping us to preserve the diversity of our native flora and fauna.

An initiative of Provincial Government of Salzburg

Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger

Landesrätin Maria Hutter

Büro Landesrat. Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger

Kaigasse 14 Tel.: +43 662 8042-2359

schwaiger@salzburg.gv.at

Projektleiter und Ansprechpartner:
Projectmanager and contact person:
Christoph Burgstaller

Telefon/Mobil +43 676 58 101 30

info@respektiereinegrenzen.at

www.respektiereinegrenzen.at

Impressum/Imprint:

Medieninhaberin/Owner of this medium: Land / Province of Salzburg |

Herausgeberin/Publisher: Büro von LR Schwaiger /Department Office

LR Schwaiger | Inhalt/Content: Hubert Stock | Fotos/Photos: Christoph

Burgstaller (5), Fotolia (3), Hubert Stock (5) | Grafik und Gestaltung /

Graphic design: Landes-Medienzentrum Grafik | Druck/Printing: Samson

Druck GmbH | "Respektiere deine Grezen" ist eine geschützte Marke

der Vorarlberger Landesregierung. / "Respecting Boundaries" is a

protected trademark of the Provincial Government of Vorarlberg.



LAND
SALZBURG

